

# Staatliches Bauamt Augsburg

## Landschaftspflegerischer Begleitplan

- Tabellarische Gegenüberstellung  
von Eingriff und Kompensation-

**B 25 Nördlingen – B 25 (Donauwörth)  
Dreistreifiger Ausbau Nördlingen - Möttingen**

**Bauabschnitt 2  
Bau-km 1+889 bis Bau-km 3+175**

**FESTSTELLUNGSENTWURF**

~~01.08.2019~~ **18.02.2020**

<p>aufgestellt: Staatliches Bauamt Augsburg</p>  <p>Scheckinger, ltd. Baudirektor Augsburg, den 01.08.2019</p>	<p>Tektur zum Feststellungsentwurf vom 01.08.2019 Staatliches Bauamt Augsburg</p>  <p>Scheckinger, ltd. Baudirektor Augsburg, den 18.02.2020</p>



Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 2	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Biotopfunktion 1 B (Fortsetzung):</b>	s.o.	<b>3.1 G:</b> Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen <b>3.2 G:</b> Pflanzung von verkehrsbegleitenden Hecken <b>3.3 G:</b> Begrünung sonstiger verkehrsbegleitender Grünflächen <b>4 A:</b> Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung eines intensiv bewirtschafteten Ackers zu Streuobstbeständen im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland <b>Maßnahmenumfang gesamt: 4.890 5.502 m<sup>2</sup> = 44.0106 WP, davon</b>	-- --  <b>40.522 WP</b>
<b>Habitatfunktion 1.1 H:</b> Verlust von flächigen bzw. linearen Gehölzbeständen (Biotoptyp B116) als Bruthabitat für frei in Gehölzen brütende Vogelarten (Goldammer, Feldsperling)	3.100 m <sup>2</sup> Habitatflächen, im Jahr 2014 von <b>einem BP der Goldammer und zwei BP des Feldsperlings</b> besetzt; Bei Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungs- und Gestaltungsmaßnahmen verbleibt keine erhebliche Beeinträchtigung	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt von potenziellen Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Vögel in Baufeldnähe</li> <li>• Vermeidung der Tötung von Jungvögeln und der Zerstörung von Nestern und Gelegen</li> <li>• Wiederherstellung von als Brutplatz für gehölzbrütende Vogelarten geeigneten Gehölzbeständen (Bäume und verkehrsbegleitende Hecken).</li> </ul> <b>Maßnahmen:</b> <p><b>1.1 V:</b> Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen, z.B. auf Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen</p> <p><b>1.3 V:</b> Sicherung von Gehölzen mit Funktion als Fortpflanzungs- und Ruhestätte für gehölzbesiedelnde Vögel im Randbereich bzw. in der Nähe permanent und temporär in Anspruch genommener Flächen durch Aufstellen eines Schutzzaunes</p> <p><b>1.4 V:</b> Wässern von zu erhaltenden Gehölzen nahe am Eingriffsbereich</p>	-- -- --

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 2	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Habitatfunktion 1.1 H (Fortsetzung):</b>		<b>2 V:</b> Baumfällungen und jegliche Gehölzbeseitigungen sowie besonders lärmintensive Bautätigkeiten wie Asphalt fräsen und Abbrucharbeiten werden ausschließlich zwischen 01. Oktober und 28./29. Februar durchgeführt. Die Bautätigkeit ist in allen Baubereichen außerhalb der Vogelbrutzeit zu beginnen und möglichst ohne Pause fortzusetzen <b>3.1 G:</b> Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen <b>3.2 G:</b> Pflanzung von verkehrsbegleitenden Hecken	--  14 Stück 2.780 m <sup>2</sup>
<b>Habitatfunktion 1.2 H:</b> Bautätigkeit unmittelbar angrenzend an Lebensräume der Zauneidechse	Bei Umsetzung der vorgesehenen Vermeidungs- und Gestaltungsmaßnahmen verbleibt keine erhebliche Beeinträchtigung	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermeidung der Tötung von Zauneidechsen und der versehentlichen bauzeitlichen Inanspruchnahme von Fortpflanzungs- und Ruhestätten</li> </ul> <b>Maßnahmen:</b> <p><b>1.2 V:</b> Sicherung von für Zauneidechsen wertvollen Strukturen im Randbereich bzw. in der Nähe permanent und temporär in Anspruch genommener Flächen durch Aufstellen eines Schutzzaunes</p> <p><b>3.4 G:</b> Neuanlage von struktur-/artenreichen Krautsäumen auf rückgebauten Fahrbahn- und Verkehrsinselflächen des Mittelweges. Die Flächen grenzen unmittelbar an bestehende Zauneidechsenlebensräume an und werden für die Art nutzbar sein.</p>	--  660 m <sup>2</sup>
<b>Bodenfunktion 1 Bo:</b> Neuversiegelung bisher unversiegelter anthropogen entstandener Böden auf dem bestehenden Straßenkörper	7.617 m <sup>2</sup>	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompensation von Verlusten der Bodenfunktionen durch Verbesserung der Bodenfunktionen auf den Ausgleichsflächen durch bodenschonende Extensivnutzungen (multifunktionaler Ansatz): Regeneration eines naturähnlichen Bodenaufbaus und -chemismus sowie der Bodenfauna durch Dauerbewuchs und Unterlassen von Düngung und Pestizidausbringung.</li> </ul>	

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 2	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
<b>Bodenfunktion 1 Bo (Fortsetzung):</b>	s.o.	<b>Maßnahmen:</b> <b>4 A:</b> Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung eines intensiv bewirtschafteten Ackers zu Streuobstbeständen im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland <b>Maßnahmenumfang gesamt: 4.890 5.502 m<sup>2</sup>, davon</b>	<b>4.890 5.502 m<sup>2</sup></b>
<b>Landschaftsbildfunktion 1 L:</b> Verlust von linearen, verkehrsbegleitenden Gehölzstrukturen als landschaftsbildprägende Strukturelemente (Biotoptypen B116, B312)	4.177 m <sup>2</sup> (B116 inkl. 14 Stk. B312)	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeidung der Inanspruchnahme landschaftsbildbedeutsamer Gehölzbestände über das unbedingt notwendige Maß hinaus</li> <li>• Wiederherstellung der landschaftsbildprägenden Strukturelemente bzw. adäquate Neugestaltung der Landschaft.</li> </ul> <b>Maßnahmen:</b> <b>1.1 V:</b> Einrichtung von Baubetriebsflächen auf naturschutzfachlich geringwertigen Flächen z.B. auf Ackerflächen außerhalb der Lebensräume von Feldvögeln oder auf bereits versiegelten oder befestigten Bereichen <b>1.3 V:</b> Sicherung von Gehölzen im Randbereich bzw. in der Nähe permanent und temporär in Anspruch genommener Flächen durch Aufstellen eines Schutzzaunes <b>1.4 V:</b> Wässern von zu erhaltenden Gehölzen nahe am Eingriffsbereich <b>3.1 G:</b> Pflanzung von verkehrsbegleitenden Einzelbäumen <b>3.2 G:</b> Pflanzung von verkehrsbegleitenden Hecken	-- -- -- 14 Stück 2.780 m <sup>2</sup>



Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung: B25 – 3-streifiger Ausbau zwischen Nördlingen und Möttingen - Bauabschnitt 2	Vorhabenträger Regierung von Schwaben	Planung Staatliches Bauamt Augsburg	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen	Kompensationsumfang
		befestigten Bereichen <b>2 V:</b> Baumfällungen und jegliche Gehölzbeseitigungen sowie besonders lärmintensive Bautätigkeiten wie Asphalt fräsen und Abbrucharbeiten werden ausschließlich zwischen 01. Oktober und 28./29. Februar durchgeführt. Die Bautätigkeit ist in allen Baubereichen außerhalb der Vogelbrutzeit zu beginnen und möglichst ohne Pause fortzusetzen	--
<b>Bodenfunktion 2 Bo:</b> Versiegelung intensiv landwirtschaftlich genutzter Böden	1.468 m <sup>2</sup>	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompensation von Verlusten der Bodenfunktionen durch Verbesserung der Bodenfunktionen auf den Ausgleichsflächen durch bodenschonende Extensivnutzungen (multifunktionaler Ansatz): Regeneration eines naturähnlichen Bodenaufbaus und -chemismus sowie der Bodenfauna durch Dauerbewuchs und Unterlassen von Düngung und Pestizidausbringung.</li> </ul> <b>Maßnahmen:</b> <b>4 A:</b> Ausgleich für die Versiegelung, Überbauung sowie bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopen. Entwicklung eines intensiv bewirtschafteten Ackers zu Streuobstbeständen im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland <b>Maßnahmenumfang gesamt: <del>4.890</del> 5.502 m<sup>2</sup>, davon</b>	1.468 m <sup>2</sup>
<b>Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche</b>			
<b>Biotopfunktion 3 B:</b> Überbauung von nährstoffreichen Säumen (Biotoptyp K11) am Riedgraben sowie Äckern (Biotoptyp A11) und Grünwegen (Biotoptyp V332)	1 m <sup>2</sup> = <b>3 WP</b>	<b>Ziele:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kompensation des Verlustes der betroffenen Biotop- und Nutzungstypen und ihrer mittelbaren Beeinträchtigung</li> <li>Wiederherstellung von gewässerbegleitenden Saumbiotopen</li> </ul>	--



## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabens-bezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
<b>Bezugsraum 1: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen</b>						
K121	Mäßig artenreiche Säume und Hochstaudenfluren trocken-warmer Standorte	7 -	S	556	Rückbau BNT V11	-3.892
		7 -	S	9	Rückbau BNT V31	-63
		4 -	S	99	Rückbau BNT V51	-396
B116	Strukturarme straßenbegleitende Gebüsche und Hecken mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten	6 -	U	2.275	0,7	9.555
		6 -	V	1.842	1,0	11.052
B312	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	8 -	U	621	0,7	3.478
		8 -	V	264	1,0	2.112
		8 -	Z	3	0,4	10
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	124	0,7	347
		4	V	11	1,0	44

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

<b>1. <u>Kompensationsbedarf</u> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>						
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabens-bezogene Wirkung <sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor</b> (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>					
K121	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte	7 -	U	39	0,7	191
		7 -	V	396	1,0	2.772
V332	Grünwege	3	V	44	1,0	132
V51	Grünflächen entlang von Verkehrsflächen (i.w. Gras- und Krautfluren)	3	V	5060	1,0	15180
<b>Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 1: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen</b>						<b>40.522</b>

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

1. <b>Kompensationsbedarf</b> für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup>	Vorhabens-bezogene Wirkung <sup>2)</sup>	Betroffene Fläche (m <sup>2</sup> )	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung					
<b>Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Nutzung</b>						
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	1.357	1,0	2.714
B312	Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung	8 -	U	19	0,7	106
		8 -	Z	42	0,4	134
G11	Intensivgrünland, genutzt	3	V	67	1,0	201
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	B	12	0,4	19
		4	U	63	0,7	176
		4	Z	1	0,4	2
V332	Grünwege	3	V	44	1,0	132
<b>Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Nutzung</b>						<b>3.484</b>

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

<b>1. Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)</b>						
<b>Betroffene Biotop-/Nutzungstypen</b>		<b>Bewertung in Wertpunkten <sup>1)</sup></b>	<b>Vorhabensbezogene Wirkung <sup>2)</sup></b>	<b>Betroffene Fläche (m<sup>2</sup>)</b>	<b>Beeinträchtigungsfaktor</b> (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	<b>Kompensationsbedarf in Wertpunkten</b>
<b>Code</b>	<b>Bezeichnung</b>					
<b>Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche</b>						
K11	Artenarme Säume und Staudenfluren	4	U	1	0,7	3
<b>Summe Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche</b>						<b>3</b>
Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 1: Straßenkörper einschließlich Nebenflächen						40.522
Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 2: Landwirtschaftliche Nutzung						3.484
Kompensationsbedarf in Wertpunkten im Bezugsraum 3: Gräben und wassersensible Bereiche						3
<b>Summe Kompensationsbedarf für alle bewerteten Merkmale und Ausprägungen der Schutzgüter Arten und Lebensräume, Boden und Wasser in Wertpunkten</b>						<b>44.009</b>

<sup>1)</sup> Wertpunkte Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten sind gesondert aufgeführt. Gegenüber dem Grundwert um einen Wertpunkt

<sup>2)</sup> Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

**V** Versiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z.B. versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen)

**U** Ueberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

**B** Betriebsbedingte Wirkungen

**Z** Zeitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit)

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

**S** EntSiegelung mit Folgenutzung "keine Kompensationsmaßnahme" (in Spalte "betroffene Biotop-/Nutzungstypen" ist der Zieltyp nach Entsiegelung angegeben).

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2):

Kompensationsbedarf und –umfang nach der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV)

2. <u>Kompensationsumfang</u> der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)												
Kom- pen- sa- tions- maß- nahme Nr.	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste					Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung	Bewer- tung in WP		Code	Bezeichnung	Bewer- tung in WP		Berück- sichtigung Prognose- wert	Fläche (m <sup>2</sup> )	Aufwer- tung	Kompen- sationsum- fang in WP
4 A	A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker (FINr. 288, Gmkg. Schmähingen)	3		B441 GE6510	Streuobstbestände im Komplex mit artenreichem Extensivgrünland	12		-1	4.890	9	44.010
			2		B432- LR6510	Streuobstbestände im Komplex mit intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittlere Ausbildung	11			5.502	8	44.016
Summe Kompensationsumfang aller Maßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume nach Fläche und in Wertpunkten												44.010 44.016
Summe Kompensationsbedarf für alle bewerteten Merkmale und Ausprägungen der Schutzgüter Arten und Lebensräume, Boden und Wasser in Wertpunkten												44.009
Wertpunktedefizit (-) bzw. Wertpunkteüberschuss (+)											-	4
											+	7